



Erwartungsabfrage

Ziel der Methode:

Diese aktivierende Methode eignet sich, um die individuellen Erwartungen der Studierenden an die Lehrveranstaltung abzufragen und mit den Erwartungen der Lehrperson abzugleichen. Dies ermöglicht eine Annäherung beider Seiten bis hin zu einem gemeinsamen Verständnis der wichtigen Kernpunkte innerhalb der Lehrveranstaltung.

Die Studierenden können die Antworten zur ersten Erwartungsabfrage nicht öffentlich einsehen, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen. Die zweite Erwartungsabfrage kann darauffolgend öffentlich gemacht werden.

Ausführung der Methode:

Um die Erwartungshaltung der Studierenden möglichst realistisch zu gestalten, stellt die Lehrperson zu Beginn des Semesters ihren Zeitrahmen und eine grobe Themenübersicht vor. Erst danach findet die Erwartungsabfrage statt.

Die Studierenden beantworten hierfür anonym und möglichst knapp zwei Fragen:

Was erwarte ich von dieser Lehrveranstaltung inhaltlich?

Was erwarte ich von dieser Lehrveranstaltung methodisch?

Auswertung der Methode:

Nachdem die Studierenden die Fragen beantwortet haben, bietet die Lehrperson die Möglichkeit in den Austausch miteinander zu treten und offene Fragen zu klären.

Die Methode wird zur Mitte des Semesters wiederholt, um zu überprüfen, ob sich die Erwartungshaltung der Studierenden geändert hat. Die Fragen verändern sich dann wie folgt:

Haben sich Ihre Erwartungen nach der ersten Abfrage verändert? Wenn ja, inwiefern und warum?

Wie bewerten Sie den bisherigen Ablauf der Lehrveranstaltung?

Was müsste noch optimiert werden, damit ihre Erwartungen erfüllt werden können?

Ein erneuter offener Austausch ermöglicht es dann, sowohl die Ergebnisse der aktuellen Befragung zu besprechen als auch einen Abgleich der alten Erwartungen zu tätigen

Überblick zur Umsetzung der Methode:

Aufwand: Zwei Abfragen, Sichtung/Auswertung/Aufbereitung der Ergebnisse durch Lehrperson oder SHK, Nachbesprechung (möglichst jeweils in der nachfolgenden Sitzung)

Anonymität: Gegeben

Benötigte Ressourcen: Papier/Stift

Umsetzung im digitalen Raum: Anonyme Abfrage über das Moodle-Forum

Empfohlene Veranstaltungsgröße: Grundsätzlich für alle Veranstaltungen, aber:

- Bei sehr großen Veranstaltungen erhöhter Bearbeitungsaufwand
 - Bei sehr kleinen Veranstaltungen Gefährdung der Anonymität
- Am besten funktionieren mittelgroße Veranstaltungen, wie beispielsweise Seminare (ca. 30 Teilnehmende)

Beispiel-Textvorlage für das Moodle-Forum:

Liebe Studierende,

bitte nutzen Sie die Erwartungsabfrage, um mir Ihre individuellen Erwartungen an die Lehrveranstaltung mitzuteilen. Es wird im Laufe des Semesters insgesamt zwei Abfragen geben:

-Eine anonyme Abfrage relativ zu Beginn der Veranstaltung, um zu einem gemeinsamen Verständnis der wichtigen Kernpunkte innerhalb der Lehrveranstaltung zu gelangen.

-Eine öffentliche Abfrage zur Mitte der Veranstaltung, um etwaige Veränderungen Ihrer Erwartungen und die dazugehörigen Gründe zu erfassen.

Die wichtigsten Ergebnisse werden wir bei beiden Abfragen innerhalb der Lehrveranstaltung diskutiert.